

## **Bericht des Fußballkreisvorsitzenden 2020 bis 2024 - Fußball FAIRbindet**

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Fußballfreunde,

nachdem die Legislaturperiode 2020 bis 2024 bald zu Ende geht, möchte ich als Kreisvorsitzender über die Situation im Fußballkreis Tauberbischofsheim mit 63 gemeldeten Fußballvereinen mit insgesamt 13.909 Mitgliedern berichten und ein kurzes Fazit ziehen.

Nach der Wahl des Kreisvorstandes nach alter und neuer Satzung am 24. September 2020 und vor der Bestätigung durch den Verbandstag in hybrider Form am 28. November 2020, hat der Badische Fußballverband analog zu den anderen Verbänden am 29. Oktober 2020 entschieden, den Spielbetrieb mit sofortiger Wirkung einzustellen. Diese Entscheidung war unausweichlich, da aufgrund der Corona-Pandemie und den auferlegten Regelungen und Beschränkungen der Spielbetrieb im Badischen Fußballverband nicht mehr fortgesetzt werden konnte.

Alle Beteiligten im Verband, Kreis und in den Vereinen wurden vor Herausforderungen gestellt, die sie bis dato nicht kannten und für die es teilweise auch keine rechtlichen Vorgaben oder Handlungsempfehlungen gab. Geänderte Anstoßzeiten, Hygienekonzept, Kabinenbelegung, Corona-Hotline waren die Schlagworte, die uns in dieser Zeit beschäftigten. Die Fußballspiele liefen bis zu diesem Zeitpunkt quasi unter Bewährung ab und wir alle haben es geschafft, zumindest bis die behördlichen Regelungen einen Spielbetrieb unmöglich machten, dafür zu sorgen, dass die Fußballspiele nicht zu Infektionstreibern wurden oder Massenerkrankungen ausgelöst wurden.

Eine der wesentlichen Aufgaben des Fußballkreises, die laufenden Geschäfte zu führen und die Organisation und Leitung des Spielbetriebes zu gewährleisten, war über Nacht weggebrochen und es war erst wieder zur Saison 2021/2022 möglich, einen geordneten Spielbetrieb mit 57 gemeldeten Mannschaften aufzunehmen. Es gab über zwei Spielzeiten hinweg keine Auf- bzw. Absteiger und der Rothaus-Kreispokal 2020/2021 konnte erst im Herbst 2022 zu Ende gespielt werden.

Am Herrenspielbetrieb nehmen nach aktueller Vereinsmeldung in der Saison 2024/2025 51 Mannschaften in 4 Ligen (Kreisliga bis Kreisklasse B mit 2 Staffeln nach regionaler Einteilung) teil. Die Zahl an Vereinsneugründungen und bei der Bildung von Spielgemeinschaften machen deutlich, dass im ländlich geprägten Bereich Odenwald viele Vereine mit diesen Maßnahmen der demographischen Entwicklung entgegen wirken und somit den Spielbetrieb aufrecht erhalten können.

Der Kreisvorstand stellt zusammen mit einigen Vereinen einen Antrag zum ordentlichen Kreistag bzw. beim Verbandstag, dass im Spielbetrieb der Herren

Spielgemeinschaften verbandsweit auf Kreisebene zugelassen werden. Eine Änderung der Spielordnung des Badischen Fußballverbandes ist hierzu notwendig.

Im Jugendbereich sind die Folgen der demographischen und gesellschaftlichen Entwicklungen auf den Spielbetrieb deutlich spürbar. Bei den A- und B-Junioren wird mit den Kreisen Buchen und Mosbach sehr eng zusammen gearbeitet um einen weitgehend reibungslosen Spielbetrieb sicherzustellen. Die Jugendarbeit genießt bei den Vereinen einen hohen Stellenwert aber nur über die Bildung von Jugendspielgemeinschaften oder flexible Regelungen in der Mannschaftsgröße (flex-Spielbetrieb) ist der Spielbetrieb in seiner bisher gewohnten Form aufrecht zu erhalten.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass die ausführlichen Berichte der einzelnen Bereiche wie Spielbetrieb, Finanzen, Jugend, Schiedsrichter und Ehrenamt auf der Homepage des Fußballkreises zum Nachlesen zur Verfügung gestellt werden.

Bei den Frauen und Mädchen hat die SpG Dittwar/Tauberbischofsheim in der Verbandsliga am Spielbetrieb teilgenommen und muss die höchste Klasse des Verbandes nach dieser Saison aber wieder verlassen. Erfolgreich vertritt auch der FC Eichel mit zwei Damenmannschaften und Mädchenmannschaften den Fußballkreis in den jeweiligen Staffeln.

Im Bereich Schiedsrichter kann man feststellen, dass sich der schon seit längerem herrschende Schiedsrichtermangel trotz großer Anstrengungen im Bereich Bewerbung, nicht wesentlich verbessert hat. Im Kreis sind wir seit zwei Jahren bei der Spielplanung in der Kreisliga dazu übergegangen zwei Spiele vom Regelspieltag Sonntag auf einen früheren Termin vorzuziehen, um die Schiedsrichtersituation ein wenig zu entspannen. Trotzdem ist es nicht immer möglich alle Pflichtspiele am Wochenende mit einem Schiedsrichter zu besetzen. Diese oftmals für die Einteiler schwierige Situation zu entspannen, ist nicht nur Aufgabe der Schiedsrichtervereinigung sondern auch jedes einzelnen Vereins. Integriert eure Schiedsrichter in den Verein und bringt ihnen die entsprechende Wertschätzung entgegen.

Die leider immer weiter zunehmende Gewalt gegen Schiedsrichter ist ein Thema, das uns alle sehr beschäftigt. Es besteht dringender Handlungsbedarf, dieser Entwicklung muss energisch entgegen gewirkt werden und Respekt und die gegenseitige Wertschätzung müssen wieder im Vordergrund stehen. Fußball ist immer noch die schönste Nebensache der Welt und betrachtet man die ganzen anderen Sorge und Nöte auf der Welt, muss man ganz klar sagen:

### **Gewalt und Aggressionen haben auf dem Sportplatz nichts verloren.**

In diesem Zusammenhang möchte ich an die Veranstaltung im Oktober 2023 in der Stadthalle in Grünsfeld mit unserem deutschen Spitzenschiedsrichter Denis Aytekin erinnern. Der Abend stand unter dem Motto „Respekt ist Alles“ und Denis Aytekin hat sehr anschaulich in seinem Vortrag und der anschließenden Podiumsdiskussion verdeutlicht, wie wichtig der respektvolle Umgang auf und neben dem Platz ist. Der Fußballkreis und die Schiedsrichtervereinigung konnten an diesem Abend als

Mitveranstalter dazu beitragen, dass eine fünfstellige Summe für den guten Zweck eingeworben werden konnte.

Leider wird uns der bisherige Vorsitzende der Schiedsrichtervereinigung Peter Weingärtner in dieser Funktion zukünftig nicht mehr zur Verfügung stehen, da er wie die FN berichtete, in die Lebensphase des „sportlichen Pensionärs“ übertritt. Bei der SR-Versammlung am 06. Mai 2024 in Gerchsheim wurde Dominik Wegert zu seinem Nachfolger und Fatih Icli zu seinem Stellvertreter gewählt. Für die jederzeit zielgerichtete und von Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich.

Der Leitfaden unseres Handelns ist weiterhin das Maßnahmenpaket des DFB-Masterplan 2024 u. a. mit seinen Teilzielen Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Spielern, ehrenamtlichen Mitarbeitern, Trainern und Schiedsrichtern. Damit soll das einzigartige, bundesweit flächendeckende Netz von Fußballvereinen in Deutschland erhalten und gestärkt werden. Zur Weiterentwicklung des Masterplanes fand im September 2023 im DFB-Campus in Frankfurt der 4. Amateurfußball-Kongress mit den drei großen Themenkomplexen Entwicklung Spielbetrieb, Frauen- und Mädchenfußball und Schiedsrichter statt. Ich durfte als Mitglied der Delegation des Badischen Fußballverbandes drei Tage lang mit Führungskräften aller Ebenen Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen diskutieren.

Im Fußballkreis finden hierzu regelmäßig Formate wie Vereinsdialoge, Clubberatungen, Führungsspielertreffs statt. In den Gesprächen von Hauptamtlichen des Verbandes mit den Vereinsverantwortlichen vor Ort werden die Themen und Herausforderungen der Vereine thematisiert und es werden Lösungsansätze aufgezeigt. Die zentralen Themen bei allen Vereinen sind: Gewinnung und Bindung von Mitgliedern, Spielern und Ehrenamtlichen sowie Beratungs- und Schulungsbedarf. Diese Möglichkeiten für die Vereine sollten noch viel stärker genutzt werden, da bei diesen Diskussionen und Gesprächen die Vereine gut beraten werden und davon nur profitieren können.

Ein wichtiges Thema im Kreis ist auch die Anerkennung des Ehrenamtes. Die verschiedenen Möglichkeiten wie DFB-Ehrenamt oder Fußballhelden werden von Fritz Morawietz hervorragend begleitet und die in unserem Kreis immer große Anzahl an Bewerbungen für diese Auszeichnungen sprechen für sich. Hier können die Vereine für ihre Ehrenamtlichen Anträge stellen und das Engagement würdigen und anerkennen. Macht bitte weiterhin regen Gebrauch von dieser Möglichkeit.

Mein Dank gilt auch den drei Sportrichtern des bfv-Sportgerichtes im Kreis. Werner Wießmann, Burkhard von der Gröben und Uli Hefner haben die sicherlich nicht leichte Aufgabe übernommen, die Entscheidungen der Schiedsrichter auf dem Platz im Nachhinein zu sanktionieren und die Urteile zu sprechen. Diese Aufgaben fordern im vorgegebenen Rahmen der Satzungen und Ordnungen immer wieder den gesunden Menschenverstand, ein gewisses Fingerspitzengefühl und eine fußballerische Fachkompetenz. Dies stellen diese Herren Woche für Woche unter Beweis.

Freud und Leid liegen nicht nur im Sport sehr nahe beieinander, sondern auch im richtigen Leben. So möchte ich stellvertretend für alle in der Legislaturperiode im Fußballkreis Verstorbenen an Raimund Holler erinnern. Raimund war viele Jahre als

Schiedsrichter und aktives Mitglied in der Kreisvorstand (Staffelleiter und Pokalspielleiter) engagiert.

Unsere beiden Ehrenkreisvorsitzenden konnten runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern. So vollendete Siggie Schultheiß im Dezember 2022 sein 80. Lebensjahr und Heiner Zeier wurde im Januar 2024 75 Jahre alt. Beide Pensionäre lassen es sich nicht nehmen, regelmäßig an den Veranstaltungen des Kreises teilzunehmen und wir freuen uns, sie in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Abschließend gilt mein **Dank** allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fußballkreises, die viele Stunden ihrer Freizeit Jahr für Jahr ehrenamtlich zum Wohle des Fußballsports unterwegs sind.

Danke sage ich auch allen Mitgliedern des Kreisvorstandes für die jederzeit gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mein Dank gilt auch dem Präsidium, dem Verbandsvorstand und den hauptamtlichen Mitarbeitern des badischen Fußballverbandes für den Teamgeist und die gute Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt allen Vereinen mit ihren Funktionären und Mitgliedern für ihren Einsatz um den Fußballsport und die offene und gute Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren.

Für die Zukunft wünsche ich ganz nach dem Motto „FAIRbindet“ den Vereinen alles Gute, viel Glück, bleibt am Ball und hoffentlich alle Gesund...

Jürgen Umminger, Kreisvorsitzender